

Niederschrift

über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 11.5.2010

Sitzungsort: Rathaus Uhlstraße, A 115

Beginn der Sitzung um 18.15 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.35 Uhr.

Vorsitz führte: Gerharz

Stimmber. Mitglieder

- Ehrenstein
- Gerharz (Vorsitzender)
- Hans
- Pohl
- Pütz
- Poth (SK)
- Henkel (SK)

- Weesbach (stv. Vors.)
- Dr. Wolter (SK)
- Bobe (SK)

- Bortlitz-Dickhoff
- Lanzrath (SK)

- von Waldow (SK)

- Mainzer

- Riedel

Beratende Mitglieder

- Neumann
- Weber-Aderhold

Verwaltung

- Brandt
- Caspers
- Gansen
- Dieckmann
-
-
-

Schriftführer

Wolters

Gäste

- Herr Mpasios, Landesbetrieb Straßen
-
-
-
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|-------|---|-----|
| CDU | <input type="checkbox"/> Köllejan | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dahmen | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Fischer | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| CDU | <input checked="" type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Hosmann | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Meeth | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Poschmann | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |

- | | | |
|--|--|-----|
| | <input checked="" type="checkbox"/> Vetterling | CDU |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Vogel | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Kirf (SK) | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Zündorf (SK) | CDU |
| | <input type="checkbox"/> John (SK) | CDU |

- | | | |
|-----|--|--|
| FDP | | |
|-----|--|--|

- | | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

- | | | |
|--------|--|--|
| fw/bVb | | |
|--------|--|--|

- | | | |
|-------|--|--|
| LINKE | | |
|-------|--|--|

- | | | |
|--|-------------------------------|-----|
| | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
|--|-------------------------------|-----|

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung, E. | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung, H. | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Klein | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Richter | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Vilkmann | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Weitz | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Sahler (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Küpper (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Reinkemeier (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Hill (SK) | SPD |

- | | | |
|--|----------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Konertz | Grüne |
|--|----------------------------------|-------|

- | | | |
|--|------------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Dr. Tieke | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> v. Hagen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Mäsger | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |

- | | | |
|--|---|-----|
| | <input type="checkbox"/> Pitz | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Brämer | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Müller-Neimann | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Wehr | FDP |

- | | | |
|--|------------------------------------|--------|
| | <input type="checkbox"/> Feck (SK) | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Baule | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Schmitz | fw/bVb |

- | | | |
|--|--------------------------------|-------|
| | <input type="checkbox"/> Sauer | LINKE |
|--|--------------------------------|-------|

Stellv. beratende Mitglieder

- | | | |
|--|-----------------------------------|------|
| | <input type="checkbox"/> Dahlmann | DKSB |
| | <input type="checkbox"/> Jansen | ADFC |

A) Öffentlicher Teil

Vor der Sitzung fand um 17.00 Uhr ein gemeinsamer Ortstermin auf der Steingasse in Brühl-Badorf statt. Die Straße wurde in Augenschein genommen, um die örtlichen Gegebenheiten bei der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 3 in der nachfolgenden Sitzung besser nachvollziehen zu können. An der Begehung nahmen auch interessierte Bürger aus dem Stadtgebiet teil.

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und dass der Vka beschlussfähig ist.

1. Niederschrift des Verkehrsausschusses vom 16.03.2010

Änderungswünsche zur Niederschrift liegen nicht vor.

2. **Planfeststellung B 51n (Ortsumgehung Meschenich)** **Anhörung/Offenlage Planfeststellungsentwurf** **Vorlagen-Nr. 22/10**

Herr Mpasios vom Landesbetrieb NRW stellt als Projektleiter die auf Brühler Stadtgebiet beginnende neue Ortsumgehung Köln-Meschenich vor. Mittels digitalisierter Grafiken und Plänen erläutert er ausführlich den zukünftigen Straßenverlauf, der auch Änderungen der Verkehrsführungen auf dem Brühler Stadtgebiet mit sich bringt. Die Offenlage Projektes dauert noch bis zum 25.5.2010.

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** bedankt sich für den Vortrag.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

3. **Verkehrssituation Steingasse Antrag GRÜNE-Fraktion vom 30.09.2008** **Beratung über den Ortstermin vom gleichen Tage** **Bezug: Vka am 04.44.2008 und 16.03.2010** **Vorlagen-Nr. 36/90 ft**

Ratsherr Pohl (CDU) und **Ratsherr Weesbach (SPD)** weisen daraufhin, dass an der Zufahrt zum Sportzentrum die Parkplätze ummarkiert werden müssen, damit parkende KFZ keine Behinderungen verursachen.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) weist bei der Beratung daraufhin, dass Schleichverkehre über Steingasse und Dreichtenweg unterbunden werden müssen und dass auch an dem Kreisel auf der Alten Bonnstraße noch Fußgängerüberwege im Rahmen der Überarbeitung des Radwegenetzes an der Landesstraße angebracht werden müssen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Steingasse zur Verbesserung der Verkehrssituation entsprechend dem vorliegenden Entwurf umzugestalten.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

4. **Kreisverkehr Stiftstraße – Hauptstraße – Zum Herrengarten**
Antrag CDU-Fraktion vom 21.04.2010
Vorlagen-Nr. 147/87 h

Ratsherr Pohl (CDU) modifiziert den CDU-Antrag vom 21.4.2010 in der Weise, dass er nunmehr lautet:

Der Vka beauftragt den Bürgermeister, die Machbarkeit einer „Mini-Kreisverkehrsanlage“ mit ausreichend deutlich erkennbaren Fußgänger-Querungshilfen (4) im Knotenpunkt Hauptstraße/Zum Sommersberg in Brühl-Vochem zu prüfen, die voraussichtlichen Kosten zu ermitteln sowie ggf. einen Finanzierungsvorschlag unter Berücksichtigung der Projektmittel „Soziale Stadt Brühl-Vochem“ zu unterbreiten.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erläutert, dass im Bereich Stiftstraße Erschließungsmaßnahmen geplant seien. Der angesprochenen Kreuzungsbereich müsse daher nicht nur verkehrlich sondern auch städteplanerisch betrachtet werden. Aufgrund seiner Erfahrungen halte er eine Finanzierung von Verkehrsmaßnahmen aus den Projektmitteln „Soziale Stadt“ für nicht möglich.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt den Bürgermeister, die Machbarkeit einer „Mini-Kreisverkehrsanlage“ mit ausreichend deutlich erkennbaren Fußgänger-Querungshilfen (4) im Knotenpunkt Hauptstraße/Zum Sommersberg in Brühl-Vochem zu prüfen, die voraussichtlichen Kosten zu ermitteln sowie ggf. einen Finanzierungsvorschlag unter Berücksichtigung der Projektmittel „Soziale Stadt Brühl-Vochem“ zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig –

5. **Widmung der Rösberger Straße**
Vorlagen-Nr. 46/92

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Rösberger gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23. September 1995 dem öffentlichen Verkehr zu widmen:

Straßenbezeichnung
Rösberger Straße

Straßengruppe
Gemeindestraße

Widmungsbeschränkung
Verkehrsberuhigter Bereich

Gemarkung Brühl, Flur 30
Flurstück 506

Abstimmungsergebnis:

– einstimmig

6. **Erneuerung Theodor-Körner-Straße, südlicher Teil**
Bezug: TA vom 28.01.2010
Vorlagen-Nr. 11/10 a

Herr Gansen (FB 66) erläutert an Hand der vorliegenden Pläne die Baumaßnahme und weist daraufhin, dass wegen des derzeitigen nicht frostsicheren Straßenunterbaus nur eine

Erneuerung der ganzen Straße dem Stand der Technik entspreche. Eine nur teilweise Erneuerung des Straßenaufbaus ziehe Folgeschäden nach sich.

Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) stellt eine Frage zu den umlagefähigen Kosten. Er möchte wissen, ob es eine Beitragsdifferenz gibt zwischen den durch den Kanalbau zwingend erforderlich verursachten Kosten der Baumaßnahme und den Kosten für die vollständige Erneuerung der Straße.

Beantwortung in der Niederschrift

Zwischen den durch die Kanalbaumaßnahmen zwingend erforderlich und somit verursachten Kosten der Baumaßnahmen und den Kosten für die vollständige Erneuerung der Straße und den beiden Gehwegen bestehen beitragsrechtlich keine Zusammenhänge. Die Straßenentwässerung, die Fahrbahn, die Gehwege und die Straßenbeleuchtung sind selbständige Erschließungsanlagen, die jeweils getrennt auf ihre Beitragsfähigkeit zu prüfen sind.

Die in dem Neubauabschnitt der Theodor-Körner-Straße liegenden Kanalrohre sind technisch verschlissen und werden erneuert. Eine Erneuerung ist eine beitragsfähige Maßnahme, wenn sie dazu dient, eine aufgrund bestimmungsgemäßer Nutzung abgenutzte (verbrauchte) Anlage wieder in einen funktionstüchtigen Zustand zu versetzen (vgl. Urteil des Senats vom 21.04.1975 - 2 A 1112/73 -, OVGE 31, 65 ff = KStZ 1976, 16 ff.). Dies ist hier der Fall. Die Erneuerung der Straßenentwässerung unterliegt der Beitragspflicht.

Der beschlossene Einbau einer Frostschutz- und Tragschicht unter der Fahrbahn und beiden Gehwegen sind jeweils Verbesserungen in Sinne von § 8 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes NRW. Hierdurch wird eine höhere Belastbarkeit, eine geringere Frostanfälligkeit und infolge dessen eine geringere Reparaturbedürftigkeit erreicht, was dem Verkehrsablauf zugute kommt. Die hierfür entstehenden Kosten unterliegen der Beitragspflicht (Urteil Oberverwaltungsgericht Münster vom 05.06.1985, 2 A 1403/83 für den Einbau einer Frostschutzschicht unter einer aufgenommenen und wiederverlegten Großpflasterdecke; Urteil Oberverwaltungsgericht Münster vom 08.12.1995 - 15 A 2402/93 für den Einbau einer Frostschutzschicht unter einem Gehweg).

Der Austausch der verschlissenen Gehwegplatten gegen Beton-Verbundsteinpflaster führt zu einer besseren Begehbarkeit. Durch die qualitativ hochwertige Erneuerung der Gehwege sind die Grundstücke besser und gefahrloser zu erreichen. Durch die vorgenommenen Baumaßnahmen wird den Anliegern eine auf Jahre intakte Anlage geboten. Damit ist ein wirtschaftlicher Vorteil im Sinne des § 8 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes NRW verbunden (OVG Münster, Urteil vom 29.04.1987 – 2 A 3/85).

Ein evtl. hiergegen erhobener Einwand, dass die vorangegangenen Kanalbauarbeiten einen Einfluss auf die Erneuerungsbeschlüsse für die Fahrbahn und die beiden Gehwege hatten, führt zu keiner anderen Beurteilung der Rechtslage. Die Rechtsprechung hat hierzu wie folgt entschieden:

„Geht ein erneuerungsbedürftiger Zustand „u.a. auch auf die in der Vergangenheit durchgeführten Kanalverlegungsarbeiten zurück, steht das der Beitragsfähigkeit der Erneuerungsmaßnahme nicht entgegen; denn Straßenaufbrüche aus Anlass von Kanalarbeiten gehören ebenso wie die tatsächliche Abnutzung durch den Straßenverkehr zum `Lebensschicksal` einer Straße.“ (VGH Kassel, B. vom 01.10.1991 – 5 UE 4350/88).

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Theodor-Körner-Straße auf ihrer Teilstrecke zwischen der „Neue Königsstraße“ bis zu der im rechten Winkel verlaufenden Kurve vor dem öffentlichen Kinderspielplatz wie folgt zu erneuern:

- 1) Frostschutz- und mineralische Tragschichten in der Fahrbahn und den Gehwegen.
- 2) Fahrbahnoberflächen in vorhandener Form
 - Wiederverlegung Kopfsteinpflaster von „Neue Königsstraße“ bis Haus 24
 - Asphaltbelag von Haus 24 bis Haus 23
- 3) Gehwegoberflächen mit einem grauen, gefasten Beton-Verbundsteinpflaster
- 4) Leuchtköpfe der Straßenbeleuchtung mit Natrium-Dampf-Leuchten.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig (bei 2 Enthaltungen) –

7. Mitteilungen**7.1 Bericht aus der Kinderunfallkommission**

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** berichtet von zwei Kinderunfällen, die sich seit der letzten Vka-Sitzung ereignet haben. Im März wurde ein Kind auf der Otto-Wels-Straße und im April wurde ein Kleinkind auf der Uhlstraße von einem Fahrzeug erfasst. Beide Kinder wurden verletzt. Die Kinderunfallkommission wird sich dieser Unfälle noch annehmen.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis

8. Anfragen**8.1 Kierberger Bahnhof**

Das **Beratende Mitglied Neumann (DKSB)** fragt an, ob die Nutzbarkeit von den neu eingezeichneten Behinderten-Parkplätzen am Kierberger Bahnhof in Bezug auf die Nutzbarkeit von Fahrkartenautomat und Aufzug zu den Gleisen noch einmal von der Verwaltung überprüft werden wird.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** weist auf die Eigentumsverhältnisse am Kierberger Bahnhof hin und sagt zu, dass die Verwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf den Eigentümer Einfluss nimmt.

8.2 Anwohnerparken / Fahrradständer

Ratsherr Weesbach (SPD) berichtet von Anwohnerbeschwerden aus dem Bereich In der Maar und Roisdorfer Straße, weil dort und in den angrenzenden Straße tagsüber alle Parkplätze von Dauerparkern belegt seien. Was sieht die Planung der Verwaltung in Bezug auf die Einrichtung eines Anwohnerparkens in diesem Bereich vor?

Zum Anderen möchte er wissen, wie der Modus bezüglich der bei Veranstaltungen in der Innenstadt abgebauten Fahrradständer geregelt sei. Ihm sei aufgefallen, dass die wenigen dann vorhandenen Fahrradabstellplätze noch von Fahrzeugen zugestellt seien.

Der **Erste Beigeordnete Brandt (Dez. III)** verweist auf die letzte Sitzung des Vka und auf das nicht verabschiedete Parkraumbewertungskonzept, das ja bekanntlich unter Hinweis auf die beabsichtigte Bebauung des Belvedere-Parkplatzes aufgeschoben wurde.

Bei Veranstaltungen werden die Fahrradständer in der Innenstadt teilweise abgebaut und in einem überschaubaren Zeitraum nach der Veranstaltung, wenn nicht eine weitere Veranstaltung ansteht, wieder aufgebaut. Die für den Lieferverkehr geltenden Regeln werden auch bei den Veranstaltungen überwacht.

8.3 Bendgespfad

Ratsherr Dr. Wolter (SPD) fragt nach der noch nicht vorhandenen Absperrung des Bendgespfades zur Badorfer Straße.

Schrittführer Wolters erklärt, dass die Erneuerung der Absperrung in Arbeit sei. Die Durchführung der Arbeiten werde von der Verwaltung auch überwacht.

8.4 Schwerlastverkehr Innenstadt

Dem **Sachkundiger Bürger von Waldow (FDP)** sind Schwerlastfahrzeuge auf der Kölnstraße und der Rheinstraße aufgefallen, die sich wohl verfahren haben. Er fragt in diesem Zusammenhang an, ob es eine Untersuchung der Verwaltung gebe, welcher notwendiger Schwerlastverkehr die Innenstadt anfahren müsse.

Fachbereichsleiter Caspers (FB 61) erklärt, dass es eine solche Untersuchung nicht gebe.

8.5 Parksonderregelung für Pflegedienste

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** fragt nach der Möglichkeit einer Parksonderregelung für kurzfristiges Parken von Pflegediensten.

8.6 Überdachung für Haltestelle der Buslinie 990

Der **Vorsitzende Gerharz (CDU)** bittet die Verwaltung, eine nicht genutzte Überdachung an der Willy-Brandt-Straße zu einer vor etwa zwei Jahren in der Nähe neu eingerichteten Haltestelle der Buslinie 990 umzusetzen.